

SEEBLICK

| KW 27, 07.07.2017 | Amtliches Publikationsorgan der Stadt Romanshorn

Kultur, Freizeit, Soziales

Schweizer Schwimmmeisterschaften im Seebad mit Rekord

Der Schwimmclub Romanshorn erhält viel Lob für die Organisation der dreitägigen Sommer-Schweizermeisterschaft und die optimale Infrastruktur im schönen Seebad Romanshorn.

Ein halbes Jahr liefen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Dank unermüdlicher Fronarbeit der SCR-Mitglieder, Eltern, Ehemaliger und Freunde fanden die 450 Schwimmer aus 62 Vereinen bei ihrem Eintreffen am Donnerstag eine perfekte Wettkampfanlage vor. Dank der Zusammenarbeit mit Hotels, Pensionen und Jugendherbergen in und um Romanshorn herum konnten die Sportler und Trainer gut einquartiert werden. Das Catering-Team Krapf sorgte mit seinem viel gelobten Essen für das leibliche Wohl der Schwimmer, Trainer und Funktionäre. Das Athletendorf mit den Vereinszelten, wo sich die Schwimmer tagsüber aufhielten, unterstrich die sonst schon malerische Kulisse des Seebades.

Schweizerrekord durch Lisa Mamié

Am Freitag starteten die Wettkämpfe mit einem Paukenschlag: Bereits in den Vorläufen am Morgen konnte ein neuer Schweizerrekord gefeiert werden: Lisa Mamié, die 19-jährige Schwimmerin der Limmat Sharks, unterbot in 1.09.36 über 100 m Brust die bisherige Bestmarke! Auch sonst zeigten viele Athleten



mit einigen Saisonbestzeiten herausragende Leistungen und lieferten den Beweis, dass die Wettkampfanlage in Romanshorn perfekt für Topleistungen geeignet ist. Die teilnehmenden Athleten fühlten sich trotz teilweise kühlen Wetters im Seebad bei angenehm warmen Wassertemperaturen sichtlich wohl. Erfolgreichste Athleten der Meisterschaften waren die beiden WM-Teilnehmer Maria Ugolkova (7x Gold) und Nils Liess (5x Gold). Sie wurden auch noch mit einem Spezialpreis für die besten Leistungen der Meisterschaften ausgezeichnet. Auch die Region Ostschweiz

war durch Timothy Schlatter und Lisa Stamm (beide Schaffhausen) sowie Lara Grüter und Chiara Strickner (beide Kreuzlingen) mehrfach auf dem Siegerpodest vertreten.

7 SCR-Sharks im Einsatz

Sieben Schwimmer des SCR unterboten im Vorfeld die Limiten für diese Meisterschaften. Flavia Schildknecht (98) schaffte es bei allen ihren Starts in den A-Final, also unter die acht schnellsten Schwimmerinnen pro

Fortsetzung auf Seite 3

**DER MAURER,
der malt!**



Edwin G. Maurer
Malerbetrieb
Bachweg 8, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 40 21
edmaurer@bluwwin.ch
www.malermaurer.ch

WASSER. BAD. ENERGIE.



HAUSTECHNIK EUGSTER

www.haustechnik-eugster.ch
Arbon | Romanshorn | St.Gallen
Tel. 071 454 60 60

Badstudio Romanshorn Mo – Fr, 9 – 12 Uhr



SOMMERZEIT = GRILLZEIT

Am Wochenende Fisch und Fleisch vom
Holzkohlegrill auf der Inseli-Terrasse!

Kosmetik- & Wellness-Angebote im Juli
Pediküre & Maniküre
statt CHF 100 nur **CHF 75**

Gesichtsbehandlung & Rückenmassage
statt CHF 185 nur **CHF 145**

Weitere Angebot auf unserer Homepage

Inselistrasse 6
CH-8590 Romanshorn
071 466 88 88 / www.hotelinseli.ch

Rechnungsruf im Sinne von Art. 582 ZGB

Notariat Riesbach-Zürich. Erblasser: Urs Stephan Züllig, geb. 31.12.1957, gest. 15.04.2017, Bürgerorte: St. Gallen und Romanshorn TG, wohnhaft gewesen in 8702 Zollikon.

Datum der gerichtlichen Anordnung: 29. Mai 2017.

Es werden sowohl die Gläubiger, mit Einschluss der Bürgerschaftsgläubiger, als auch die Schuldner des Verstorbenen aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis 7. August 2017 beim Notariat Riesbach-Zürich anzumelden.

Die Gläubiger werden auf die in Art. 590 ZGB genannten Folgen der Nichtanmeldung aufmerksam gemacht, wonach die Erben jenen Gläubigern weder persönlich noch mit der Erbschaft haften, deren Forderungen zufolge versäumter Anmeldung nicht in das Inventar aufgenommen werden, sofern sie nicht durch Pfandrechte gedeckt sind.

Die Schuldner und die im Besitze von Faustpfändern befindlichen Gläubiger, die es unterlassen, eine Eingabe zu machen, werden mit Ordnungsbussen bestraft.

Die Forderungen und die Schulden sind Wert 15. April 2017 (Todestag) zu berechnen.

Zürich, 7. Juli 2017

NOTARIAT RIESBACH-ZÜRICH
Kreuzstrasse 42, Postfach 3211
8008 Zürich

Wir suchen eine Gastfamilie

im Raum Romanshorn, die während ein bis drei Jahren gegen Entgelt eine 14-jährige Schülerin bei sich aufnimmt. Die junge Frau wird das SBW Euregio Gymnasium in Romanshorn besuchen. Sie kommt aus Armenien und spricht fließend Englisch und etwas Deutsch. Alle anfallenden Kosten werden von uns getragen. Wir hoffen auf eine liebevolle Aufnahme und Begleitung in einer Familie oder auch bei einer alleinstehenden Person.

Kontakt:
Andranik Safaryan, 078 66 03 009,
andranik.safaryan@gmail.com

In der Genossenschaft ASIEGRO

Sonnmatstr. 39, wird ab 1. November oder nach Absprache eine 3½-Zimmer-Wohnung (60m²) in einem Reihenhaus frei. Mit Garten und Sitzplatz. Geeignet für 2-3 Personen. Langjährige Mieter/innen bevorzugt. Günstiger Mietzins. Keine Haustiere. Um aktiv an unserer Genossenschaft teilhaben zu können, verstehen Sie (die gesamte Familie mit Partner) die deutsche Sprache zumindest in Worten. Besichtigung: Samstag, 8. Juli, von 13.00 bis 15.00 Uhr und Freitag, 14. Juli, von 19.00 bis 21.00 Uhr.

Telefonische Auskünfte unter: S. Rissi, 079 704 80 90.

www.newhome.ch -> HSJC

NEUBAU EIGENTUMSWOHNUNGEN "LUXHOF"
Luxburgstrasse 20 in 9322 Egnach TG



WOHNEN im HERZEN DER NATUR mit VIEL RAUM, KOMFORT und PANORAMA

VERKAUF und BERATUNG: **DS Immo AG** Widenweg 2 9240 Uzwil SG www.dsarchitektur.ch

Bernhard Dudli +41 (0)71 951 45 45 dudli@dsarchitektur.ch



Seeblick macht mobil –
bei Arbeit, Sport und Spiel.

SEEBLICK

Mittels eines Seeblick-
Inserats mit 6750 Haushalten
klar kommunizieren.

Mehr Infos unter
www.stroebele.ch/seeblick

*Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende
eines mühsam gewordenen Weges.*

Franz von Assisi

ABSCHIED UND DANK

Traurig, aber in Liebe und Dankbarkeit und mit vielen schönen
Erinnerungen nehmen wir Abschied von

Rudolf Löffel

13. Dezember 1930 – 30. Juni 2017

Nach einem kurzen Spitalaufenthalt durftest Du friedlich einschlafen. Dich von Deinem Leiden erlöst zu wissen, gibt uns Trost.

In stiller Trauer:

Elisabeth Löffel-Jüni
Ruth Kuoni-Löffel
Deine Nichten, Neffen und Patenkinder
Verwandte, Freunde und Nachbarn

Die Trauerfeier findet am 11. Juli 2017 um 14.00 Uhr in der reformierten Kirche Romanshorn statt. Besammlung um 13.50 Uhr auf dem Friedhof. Wir bitten Sie, sich so zu kleiden, wie Sie sich wohlfühlen.

Herzlichsten Dank an alle, die Ruedi in seinem Leben begleitet, besucht und ihm ein Lächeln ins Gesicht gezaubert haben.

Ein Danke an Dr. Marc Röst und die Spitex Romanshorn für die jahrelange Betreuung, an das Team der Klinik Münsterlingen U2/ U3 und an das Alterszentrum Weinfelden für die liebevolle Pflege.

Anstelle von Blumen gedenke man der Spitex Romanshorn, Konsumhof 2, 8590 Romanshorn, Spendenkonto: PC 85-7668-3.

Traueradresse:
Elisabeth Löffel-Jüni, Weitenzelgstrasse 8b, 8590 Romanshorn

Fortsetzung von Seite 1

Disziplin, und durfte sich über 4 SM-Diplome freuen. Ihr bestes Resultat erzielte Flavia dabei über 200 m Rücken mit dem hervorragenden 5. Rang. Fabiana Bötschi (00) qualifizierte sich je 2x für einen A- und B-Final und wurde bei den Juniorinnen über 50 m Brust ebenfalls ausgezeichnete Fünfte. Lorenz Brühlmann (00) und Fabienne Seewer (99) überzeugten auf den Bruststecken.

Aino Renhak (04), Lara Schmid (02), Dariell Heim (03) und Tobias Soller (02) durften zu Hause in Romanshorn ihre SM-Premiere bei den «Grossen» feiern und taten dies trotz spezieller Nervosität mit tollen Leistungen! Ein wunderbarer Anlass ging am Sonntagabend zu Ende, der dank des grossen Engagements der vielen ehrenamtlichen Helfer und der wertvollen Unterstützung durch die Stadt Romanshorn und das Seebad-Team

nicht nur aus sportlicher Hinsicht unvergessen bleiben wird. Bei der abschliessenden Ehrung durch den Delegierten des Schweizerischen Schwimmverbandes durfte Thomas Gerber, OK-Präsident, stellvertretend für alle beteiligten Helfer neben viel Lob auch eine goldene Auszeichnung in Empfang nehmen. ●

*Schwimmclub Romanshorn,
Antoinette Gerber, Chefcoach Sharks*

Haushaltsicherungsprogramm/Stellungnahme der SVP Romanshorn

Die SVP Romanshorn teilt die Ansicht des Stadtrates, dass eine Sanierung des Romanshorer Gemeindehaushaltes unabdingbar ist. In den letzten 5 Jahren ist Romanshorn von einer verhältnismässig komfortablen Finanzsituation in ein bedenkliches, strukturelles Defizit hineingeschlittert, weil die Stadt permanent über ihre Verhältnisse lebt. Obwohl die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger im November eine Steuererhöhung ablehnten, plant der Stadtrat erneut eine solche. Vor diesem Hintergrund sind die vorgeschlagenen Sparmassnahmen eher Pflästerlipolitik denn ein wirkliches Mittel zum Ausgleich des Stadthaushaltes. Vielmehr erwecken gewisse der vorgeschlagenen Massnahmen den Eindruck, bewusst ergriffen worden zu sein, um

die Bevölkerung davon zu überzeugen, dass nicht mehr gespart werden könne – und daher die Steuern erhöht werden müssten. Die SVP fordert den Stadtrat mit Nachdruck auf, noch einmal sämtliche Aufgaben kritisch zu hinterfragen – insbesondere im Bereich der Stadtplanung – und einen ausgeglichenen Voranschlag 2018 vorzulegen und auf eine Steuererhöhung zu verzichten. Nur so ist es möglich, den Stadthaushalt zu sanieren. Die Finanzpolitik des Stadtrates in den vergangenen Monaten – Stichworte EXPO2027, überteuertes Verwaltungsgebäude am Bahnhof, Kauf von Immobilien zur Realisierung einer 17-Mio.-Passerelle über die Geleise – zeigen, dass der Stadtrat fernab der Finanzrealität lieber Grossprojekte plant und teilweise dann

auch vorantreibt, statt sich mit dem Ausgleich des Haushalts zu befassen. Doch genau dies ist jetzt bitter nötig: Seit Amtsantritt des aktuellen Stadtpräsidenten hat sich ein Vermögen von 8 Millionen Franken im Jahr 2012 in eine Verschuldung verwandelt, welche gemäss Vorlage im Jahr 2022 auf über 27 Millionen zu explodieren droht. Romanshorn droht auf ein finanzielles Fiasko hinzusteuern! Sollte dem Stadtrat die Fantasie für mögliche Einsparungen fehlen, sollte er einmal die Voranschläge 2005, 2008 oder 2011 hervorheben und die Ausgaben auf ein entsprechendes Niveau zurückfahren. ●

*SVP Romanshorn,
Monika Eugster, Präsidentin*



Aus der Stadtverwaltung

Rekordwerte im Seebad.

Weiter auf Seite 6.



Unterflurcontainer-Sammelstellen

inkl. Plan, wo sie zu finden sind.

Weiter auf Seite 7.



Erfolgreiche Schulabschlüsse

GMS und FMS.

Weiter auf den Seiten 10 und 11.

Gemeinden & Parteien

Seiten 3 bis 11

Kultur, Freizeit, Soziales

Seiten 1 bis 3, 12 bis 14

Wellenbrecher

Seite 5

Wirtschaft

Seiten 14

Impressum

Herausgeberin Stadt Romanshorn

Der Seeblick ist das amtliche Publikationsorgan der Stadt Romanshorn, der Primarschulgemeinde Romanshorn sowie der Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach.

Erscheint jeden Freitag

Gratis in alle Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Jahresabonnement übrige Schweiz: Fr. 100.–.

Abo-Bestellungen und Mutationen

Einwohneramt Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Telefon 058 346 83 00, einwohneramt@romanshorn.ch.

Beiträge bis Dienstag, 8 Uhr

Koordinationsstelle Seeblick, Sigrid Friedrichs, Telefon 079 793 07 16, seeblick@romanshorn.ch.

Inserate bis Montag, 14 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51, info@strobele.ch

Haushaltsicherungsprogramm/Stellungnahme der CVP Romanshorn

Der Vorstand der CVP Romanshorn teilt die Sorge des Stadtrates bezüglich der finanziellen Entwicklung. Der vorgeschlagene Lösungsansatz – mit teilweise mehr als fragwürdigen Massnahmen – findet aber nur begrenzte Unterstützung.

Fehlende langfristige Finanzplanung

Aus einer verlässlichen Finanzplanung müsste ersichtlich sein, wie die Investitionen getragen werden können, ohne dass die Stadt in eine finanzielle Schieflage kommt. Mit einem Finanzplan, der 2021 von einer Nettoschuld von rund Fr. 28 Mio. ausgeht, nachdem man 2012 noch ein Nettovermögen von rund Fr. 8 Mio. ausweisen konnte, ist dies in nicht der Fall. Zudem geht der Finanzplan von einer unrealistischen Steuerfusserhöhung von 5 % aus, wie die letzte Budgetversammlung gezeigt hat.

Wahrnehmen der finanziellen Führungsverantwortung

Der Stadtrat und der Stadtpräsident müssen die Führungsverantwortung für die Konsolidierung des Haushalts viel entschiedener wahrnehmen. Die vorgeschlagenen Massnahmen überzeugen als Gesamtpaket wenig, da es viele kleine Einzelposten sind, welche vor allem die Vereins-, Freiwilligen- und Öffent-

lichkeitsarbeit der Romanshornnerinnen und Romanshornner vor einschneidende Probleme stellen oder gar gefährden (u.a. Juniorenförderung, Ortsmuseum, Kino).

Unrealistische Planungen

In den vergangenen Jahren wurden viele Projekte der Stadtentwicklung im Workshopverfahren angedacht und Begehrlichkeiten geweckt. Teure zusätzliche Stellen wie Stadtentwicklung, Stabsstelle Realisierung Projekte oder Kommunikationsstelle wurden geschaffen. Die Finanzierbarkeit wurde nicht mitberücksichtigt. Stattdessen wurden grosszügig Planungskosten von verschiedenen unrealistischen Projekten generiert, was sich nun rächt.

Besorgniserregende Personalfuktuation

Die hohe Personalfuktuation macht der CVP Sorgen. In den vergangenen Jahren ist durch die ständigen personellen Wechsel nicht nur viel Know-how verloren gegangen, es sind auch beträchtliche Rekrutierungs- und Einarbeitungskosten entstanden. Die Gründe dafür müssen unverzüglich transparent evaluiert und Optimierungen angegangen werden.

Etablierter Seeblick

Dass der Seeblick nun auch dem Spardruck

zum Opfer fallen soll, zeigt der CVP die fehlende Sensibilität und Einschätzung des Stadtrates. Dieses Kommunikationsmittel wird von der Bevölkerung geschätzt.

Forderung nach Planungsstopp

Es wurde und wird an den Steuerzahlerinnen und -zahlern vorbeigeplant. Ein Planungsstopp ist in der jetzigen finanziellen Situation der Stadt angesagt, um nicht weitere Steuergelder zu verschleudern (z.B. Verkehrsführung, Campus, Gleisquerung, Stadtplatz). Ein aktueller Selbstfinanzierungsgrad von 10 % (wie für 2017 budgetiert) führt zwangsläufig zu weiterer Verschuldung. In den Jahren 2005–2014 lag der durchschnittliche Selbstfinanzierungsgrad bei 111 %, was einen Schuldenabbau ermöglichte; 2012–2016 lag der Durchschnittswert bei 44 %, das gesamte Nettovermögen wurde aufgebraucht und die Nettoschulden vergrössert. Platz für Investitionen bleibt bei solchen Finanzkennzahlen nur noch in bescheidenem, reduziertem Umfang. Dieser Tatsache gilt es Rechnung zu tragen. ●

*CVP Romanshorn,
Dr. Gerda Buhl, Präsidentin*

Einheitsgemeinde/Stellungnahme der FDP Romanshorn

Die FDP Romanshorn dankt den drei Körperschaften für die gründliche Prüfung der Einführung einer Einheitsgemeinde.

Der Bericht von Herrn Christoph Tobler stellt eine gute Auslegeordnung dar und hilft für die Meinungsbildung.

Die FDP Romanshorn kann folgende Argumente nachvollziehen:

- Eine Einheitsgemeinde gegen den Willen der beteiligten Akteure aufzulegen, wird kaum zu einem positiven Ergebnis führen.
- Das Problem der verschiedenen Einzugsgebiete der verschiedenen Körperschaften erschwert das Problem.

Aus Sicht der FDP Romanshorn sollen, ausgehend vom vorliegenden Bericht, folgende Optionen weiterverfolgt werden:

Option 4, die Verbesserung der Koordination und Zusammenarbeit, kann umgehend an die Hand genommen werden.

Insbesondere eine gemeinsame Strategie und Planung sollte selbstverständlich sein. Interessant findet die FDP den Ansatz des koordinierten Auftritts der Körperschaften.

Gemeinsame Budgetbotschaften sowie koordinierte Budget-Gemeindeversammlungen am gleichen Abend mit einer gemeinsamen Einführung und Grundsatzdiskussion sollen ernsthaft geprüft werden.

Gerade die aktuelle Diskussion über Massnahmen zur Sanierung des Haushaltes der Stadt, während gleichzeitig die Schulen Gewinne erzielen, zeigt, dass in diesem Bereich Handlungsbedarf besteht.

Option 3, die Bildung einer Volksschulgemeinde, schliesst in der Bewertung im Bericht Tobler sehr gut ab und soll näher geprüft werden. So können die im Bericht Tobler aufgezeigten Vorteile und Chancen im Schulbereich ausgeschöpft werden. ●

*FDP Romanshorn,
Arno Germann, Präsident*

Haushaltsicherungsprogramm/ Stellungnahme Grünes Forum Romanshorn

Das Grüne Forum unterstützt den Stadtrat grundsätzlich, will aber mehr Steuern und Gebühren zur Sanierung des Haushalts und erachtet die Sparmassnahmen als nicht ausgewogen.

Nach eingehenden Diskussionen zu den Haushaltsichernden Massnahmen des Stadtrates stellen die Grünen grundsätzliche Überlegungen an: Weil Löhne als Fixkosten attraktiv zum Streichen sind, muss man sich fragen, ob extern einzukaufende Leistungen nicht teurer kommen. Und ist es sinnvoll, die Stabsstelle Projektrealisierung abzuschaffen, wenn es gilt, (endlich) Projekte umzusetzen? Selbstverständlich Projekte, die möglichst vielen Einwohnerinnen und Einwohnern dieser Stadt dienen und die zahlbar sind. In diesem Zusammenhang ist auch der Lohn des Stadtammanns im Vergleich mit anderen grossen Gemeinden mit einzubeziehen.

Ja zu Seeblick, Jugendtreff, Seebad

Dann sprechen sich die Grünen dagegen aus, Kosten für Aufgaben auf verschiedene Körperschaften aufzuteilen. Allenfalls ist zu überlegen, ob die Verantwortung für einzelne Bereiche an eine andere Körperschaft übergeben werden kann (z.B. Jugendtreff, Juniorenförderung, Unterhalt Fussballplatz an Sekundarschule, Chinderhuus an die Primarschule). Gleichzeitig macht es wenig Sinn, an sich notwendige Aufwände kurzfristig herunterzufahren, um dann mittelfristig Folgekosten zu generieren (Jugendarbeit, Arbeitsintegration). Ebenso ist eine sinnvolle Kommunikation in

und durch die Stadt (und Körperschaften und Vereine) nötig. In diesem Sinn braucht es den Seeblick weiterhin (mit Beteiligung von Salm-sach und der Schulen). Schliesslich fällt auf, dass in den einzelnen Bereichen und Ressorts unterschiedlich gespart werden soll. Stichworte dazu: Parkplatzbewirtschaftung auch für die Angestellten der Stadt, Sparmöglichkeiten beim Strassenunterhalt.

Ja zur Energiestadt

Das Grüne Forum sagt unmissverständlich Ja zu Romanshorn als Energiestadt und darum Nein zur Streichung der Förderbeiträge für Alternativenergie, Nein zur Streichung der Solarstromförderung und Ja zur Beibehaltung des Halbstundentakts des Busverkehrs.

Fazit: Es braucht neben den Sparmassnahmen auch eine Erhöhung des Steuerfusses (und der Gebühren), denn dieser macht nur einen Teil der Attraktivität eines Wohn- und Arbeitsortes aus (Zur Erinnerung: Einzig das Grüne Forum hatte seinerzeit die Senkung des Steuerfusses abgelehnt.). Zur Lebensqualität gehören vor allem jene Angebote, die der Allgemeinheit und der Gemeinschaft dienen (Seebad, Jugendtreff, Kultur, Natur) – und damit auch jene Vereine und Gruppierungen, die sich freiwillig für Jung und Alt, für die Menschen und die Natur einsetzen und engagieren.

Der genaue Wortlaut der Vernehmlassung ist auf der Website: www.gruenes-forum.ch zu finden. ●

Grünes Forum,

Markus Bösch, Präsident

Haushaltsicherungsprogramm/ Stellungnahme Grünliberale Romanshorn

Die Grünliberalen begrüssen grundsätzlich Sparbemühungen. Diese sollten aber umsichtig und nachhaltig geplant werden. Dazu fehlen genügende Führungsinformationen. Es besteht kein dringender Handlungsbedarf: Nachdem die Körperschaften über Jahre Steuern auf Vorrat erhoben haben und ein stattliches Eigenkapital geschaffen wurde, erträgt es auch ein paar Jahre mit strukturel-

len Defiziten. Hauptursache des Defizits sind die gestiegenen Sozialkosten, dies in der Folge des gescheiterten Versuchs, Behinderte mittels Rentenkürzungen in den Arbeitsmarkt zurückzubringen. Hier gilt es, gemeinsam neue Lösungswege zu beschreiten. Ausführlicher Text im Internet: <http://bit.ly/2sk6FYH>. ●

Grünliberale Romanshorn, Hanspeter Heeb

Fox TV

Es ist eine Szene wie aus einem Rosamunde-Pilcher-Film. Ein Häuschen im Grünen, ein typisches Cottage irgendwo in Irland, weit weg von der nächsten Siedlung. Ringsherum Ruhe, Ruhe, nichts als Ruhe. Vor dem Küchenfenster steht ein alter Baum, gezeichnet von seinem langen Leben, mit weit ausladenden Ästen. Unter seinem Schutz gedeihen Holunder, wilde Rose, manns hohe Farne und ein Dickicht aus Brombeerstauden.

Ein Gstrüpp, würde man hierzulande sagen, ein ungepflegtes Durcheinander. Mit Ketten säge und Freischneider würde man der Sache zu Leibe rücken. Den Aufschrei der Baumaktivisten würde man mit der Pflanzung eines neuen Baumes zu beruhigen versuchen. Darum herum würde Rasen gesät und ein Bänkli aufgestellt werden, und alles wäre schön, geordnet und gepflegt.

Nicht so in Irland. Erhaben steht der Baum da, trotz seit weit über hundert Jahren Wind und Wetter, und davon gibt es reichlich dort! Der Misthaufen davor in der moorig-feuchten Blumenwiese zeugt von sehr extensiver Landwirtschaft. Kurz, ein Eldorado.

Auf der Wiese tummeln sich wilde Kaninchen, und ab und zu lässt sich ein Fasanenpaar blicken. Im Baum wohnt eine Elsternfamilie. Die Jungen, frisch dem Nest entfliegen, geniessen noch den natürlichen Schutz ihres erweiterten Wohnraums und werden noch fleissig gefüttert. Die äussersten Äste sind beliebte Rastplätze der Ringeltauben, was auch dem Wanderfalken nicht entgangen ist...

Mein Blick wandert über diese paradiesische Szenerie, geniess die satten Farben und das pralle Leben, und bleibt am Misthaufen hängen. Irgendetwas hat sich da bewegt. Wieder. Und jetzt auch daneben! Ja, ich tausche mich nicht, fünf junge Füchse haben hier ihren Spielplatz. Jeden Morgen und Abend toben sie herum, spielen, kämpfen und üben fürs Erwachsensein. Die schönsten Szenen ergeben sich immer dann, wenn Mama Fuchs auftaucht. Juhui, eine Spielkameradin mehr! Wir haben das fehlende Internet und den fehlenden Fernseher in unserem Cottage während der ganzen Woche keinen Moment vermisst. Wir hatten Fox TV! ●

Christof Hablützel

Mitteilungen aus der Stadtverwaltung Romanshorn

Aus dem Stadtrat

- An seiner ordentlichen Sitzung vom 4. Juli hat der Stadtrat Romanshorn unter anderem:
- der Fachstelle Perspektive in Romanshorn einen Besuch abgestattet und sich von der Präsidentin der Perspektive Thurgau, Kantonsrätin Christa Thorner, persönlich zur Organisation und deren Arbeit informieren lassen;
 - die Botschaft für die Urnenabstimmung über die Betriebsbeiträge an das EZO AG verabschiedet und das Abstimmungsdatum auf den 24. September 2017 festgelegt;
 - die Botschaft für den Verkauf eines Teils der Hafensperrmauer verabschiedet und den Abstimmungstermin vom 24. September 2017 bestätigt;
 - die Antworten der Eingaben zum Entwurf des Kommunalen Richtplans verabschiedet;
 - sich über den Stand der auf Ende 2018 geplanten neuen Buslinienführung informieren lassen. Das Ressort Verkehr und Integration hat dem Stadtrat empfohlen, das Konzept aufgrund der Reaktionen und der Ergebnisse der planerischen Abklärungen in einzelnen Punkten zu überarbeiten. Der Stadtrat wird über Anpassungen an einer späteren Sitzung befinden.

Daten Infoanlässe EZO und Hotel am Hafen

Um die Bevölkerung mit umfassenden Informationen zur kommenden Abstimmung über die Verlängerung der Leistungsvereinbarung mit der Eissportzentrum Oberthurgau AG zu bedienen, laden das Ressort Freizeit und Sport sowie der Geschäftsführer und Inhaber Gregor Müller zu einer öffentlichen Veranstaltung am 21. August 2017 im EZO ein. Das genaue Programm wird noch publiziert. Ebenfalls ist auch für die Abstimmung über den Verkauf eines Teils der Parzelle 2879 an das Unternehmen Hess Investment eine öffentliche Veranstaltung geplant. Am 17. August 2017 findet eine gemeinsam mit der Hess Investment Gruppe organisierte Informationsveranstaltung statt. Weitere Informationen zu den Programmeckpunkten folgen.

Bundesfeier

An der Bundesfeier am Dienstag, 1. August, wird der Fischinger Kantonsrat Josef Gemperle die Festrede halten. Die Bundesfeier findet



wie in den letzten Jahren um 11 Uhr in der katholischen Kirche statt und wird musikalisch begleitet vom Musikverein Romanshorn.

Rekordwerte im Seebad

27'914 Personen haben sich im Monat Juni im Romanshorner Seebad vergnügt. Mehr Besuchende gab es in den vergangenen 14 Jahren nur einmal im Monat Juni. Rekordtag war der Sonntag, 11. Juni 2017 mit 3187 Eintritten. Mit 14'813 Besuchenden schrieb das Seebad aber schon einen Monat zuvor einen Rekordwert. Noch nie hatten sich seit 2003 mehr Personen im Monat Mai im Seebad aufgehalten. Stärkster Tag war der Sonntag, 28. Mai 2017, in welchem 2490 Personen durch das Drehkreuz gingen.

Stadtführung mit Sicht von oben

Am Freitag, 7. Juli, 17 Uhr, erklärt Kulturführer Max Brunner die Hafenstadt von oben. Romanshornerinnen und Romanshorer, die den 70 Meter hohen Turm der katholischen Kirche in Begleitung besteigen und die atemberaubende Aussicht geniessen möchten, sollten fit sein, keine Höhenangst haben und gutes Schuhwerk tragen. Treffpunkt ist um 17 Uhr beim Mocmoc.

Sommerprogramm im Jugendtreff

Während der Sommerferien organisiert der Jugendtreff ein abwechslungsreiches Sommerprogramm für Jugendliche im Alter von 10 bis 18 Jahren. Am Montag, 10. Juli, sowie

am Donnerstag, 10. August, jeweils ab 14 Uhr, findet ein Spielturnier im Seebad statt. Am Dienstag, 11. Juli, geht es gemeinsam in den Zoo Zürich. Am Mittwoch, 12. Juli und 9. August, vergnügen sich die Jugendlichen ab 14 Uhr auf dem Pedalo. Als Abschluss des Sommerprogramms steht am Freitag, 11. August, der Besuch des Escape-Room St. Gallen auf dem Programm. Der Jugendtreff bleibt während der Sommerferien vom 10. Juli bis 12. August geschlossen. Mehr Informationen: jugendarbeit@romanshorn.ch, Telefon 079 601 07 50.

Dienstjubiläum

Der Stadtrat dankt Roland Lüscher, Badmeister, für 25 Jahre engagierte Mitarbeit im Seebad Romanshorn. ●

Stadt Romanshorn

Gemeinden & Parteien

Wir gratulieren

Am Sonntag, 9. Juli, darf **Anna Feldmann-Keller**, Pestalozzistrasse 5, ihren 90. Geburtstag feiern.

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft. ●

Stadtrat Romanshorn

Patrick Sieber verabschiedet sich

In diesen Tagen hat Patrick Sieber seinen letzten Arbeitstag bei der Stadt Romanshorn. Der Stadtrat dankt dem scheidenden Leiter Abteilung Bau und Verkehr für die gute Zusammenarbeit und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Gut 600 Baubewilligungen sind in den letzten viereinhalb Jahren über den Tisch von Patrick Sieber gegangen. Über mangelnde Abwechslung konnte sich der Leiter Abteilung Bau und Verkehr aber auch sonst nicht beklagen. Zu kleinen und grossen bewilligungspflichtigen Neu- oder Umbau-Projekten sowie komplexen Verkehrsthemen kam die Führung verschiedener Verwaltungsbereiche wie Baubewilligungen, Energie, Umwelt, Ver- und Entsorgung, ebenso wie der Bau, der Unterhalt und die Bewirtschaftung von öffentlichen Bauten und Anlagen inklusive Grün- und Freiräume. Bis zur Umsetzung des neuen Organisationsmodells in diesem Frühjahr war der Baufachmann zudem verantwortlich für die Betriebe Werkhof, Gärtnerei, Seebad und Gemeindehafen. In die Ära von Patrick Sieber fallen auch die



Herausforderungen mit einer qualitativollen Siedlungsentwicklung nach innen und einer Vielzahl von anspruchsvollen Arealentwicklungen.

Entwicklung am Hafen

Dass in den letzten Jahren sowohl auf der Nord- wie Südseite des Hafens ein neues maritimes Ambiente entstanden ist, bezeichnet der 45-Jährige als Meilensteine. «Die Hafensperrung und die Plattform ergänzen die schon bestehenden attrakti-

ven Freizeitangebote rund um das Wasser. Romanshorn hat als Tourismus- und Wirtschaftsstandort damit weiter an Anziehungskraft gewonnen», freut sich Patrick Sieber. In seine Amtszeit fielen auch die Einführung des elektronischen Geschäftsverwaltungssystems «Axioma» sowie der elektronischen Bauadministration. «Private setzen ihre Umbaupläne häufiger als früher in Eigenregie um.» Der Beratungsaufwand habe deshalb in den letzten Jahren deutlich zugenommen. «Auch in rechtlicher Hinsicht sind die Herausforderungen grösser geworden», stellt der scheidende Abteilungsleiter fest.

Übergabe bereits erfolgt

Da Patrick Sieber seine Rücktrittsabsichten frühzeitig bekannt gab, konnte sein Nachfolger Andreas Bieniok rechtzeitig in seine neue Funktion eingearbeitet werden. Der Stadtrat Romanshorn dankt Patrick Sieber für die gute Zusammenarbeit und wünscht ihm für seine berufliche Zukunft in der Privatwirtschaft wie auch im Kreise seiner Familie alles Gute. ●

Stadt Romanshorn

Unterflur-Sammelstellen in Romanshorn

Wochentagunabhängige Abfallentsorgung

Der Stadtkern von Romanshorn ist weitgehend mit Unterflur-Sammelstellen abgedeckt. Auf den Folgeseiten (zum Heraustrennen) finden Sie eine Übersicht über alle UFC-Standorte in Romanshorn. In diesen Gebieten ist eine wochentagunabhängige Abfallentsorgung möglich, gleichzeitig sind dort sämtliche blauen Punkte aufgehoben. Aufgerissene Abfallsäcke und verstreuter Unrat gehören im Stadtkern der Vergangenheit an. Trotz 24-stündiger Verfügbarkeit sind die üblichen Ruhezeiten (Nachtruhe 22–6 Uhr) unbedingt zu beachten – die Anwohner sind dankbar dafür. Wer einen verstopften Container antrifft, wird gebeten, dies möglichst umgehend im Werkhof (Telefon 058 346 83 76 oder E-Mail werkhof@romanshorn.ch) zu melden. Bei vollen Containern bitten wir Sie, in einem der weiteren Unterflursammelstellen zu entsorgen und die Abfallsäcke nicht um den Unterflurcontainer zu platzieren.

Regelung für Sperrgut

Bei den Unterflurcontainern darf kein Sperrgut deponiert oder eingeworfen werden. Wir bitten die Bevölkerung von Romanshorn, Sperrgut entweder in das RAZ Hefenhofen, Grundholzstrasse 9, Moos, 8580 Amriswil, oder direkt beim Verband KVA, Rüteliholzstrasse 5, in Weinfeldern abzugeben. Neu können Sie Ihr Sperrgut auch durch die Firma Bischof Haus-Wartung, Telefon 071 461 24 76, bei sich zu Hause abholen lassen. Die Kosten werden anschliessend nach Aufwand verrechnet.

Die Gewerbe- und privaten Container werden unverändert im Gebiet Romanshorn Süd am Donnerstagmorgen und im Gebiet Romanshorn Nord am Dienstagmorgen geleert. Sie können Ihre Gewerbe- oder privaten Container weiterhin am gleichen Kehrachtsammelpunkt wie bis anhin für die Kehrachtsabfuhr bereitstellen. Bitte nur Container und keine Abfallsäcke!

Für weitere Auskünfte steht Eveline Schultes, Abteilung Bau und Verkehr (Direktwahl 058 346 83 70, E-Mail eveline.schultes@romanshorn.ch), während der Bürozeiten jederzeit gerne zur Verfügung.

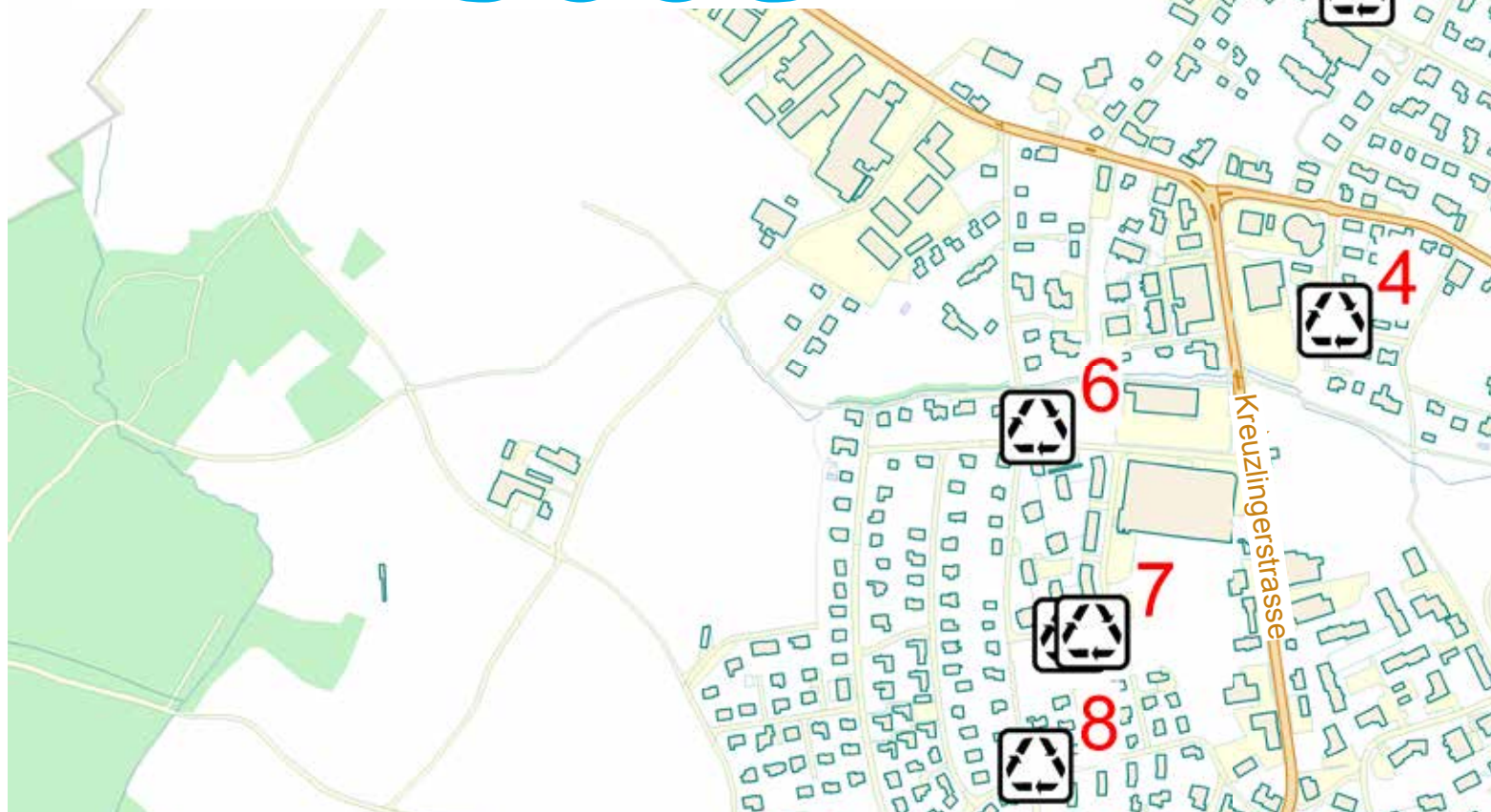
KVA-App für mehr Terminklarheit

Für Android-Smartphones und iPhones ist die kostenlose App der KVA Thurgau erhältlich, welche die geltenden Abfuhrtermine und weitere Infos für Sie bereithält. Somit ist die Suche nach dem Romanshorer Abfallkalender nicht mehr nötig. Ein Blick auf Ihr Smartphone genügt.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis, dass Sie unsere Bestrebungen für eine saubere Hafenstadt mittragen. ●

*Stadt Romanshorn,
Abteilung Bau und Verkehr*

HAFENSTADT ROMANSHORN



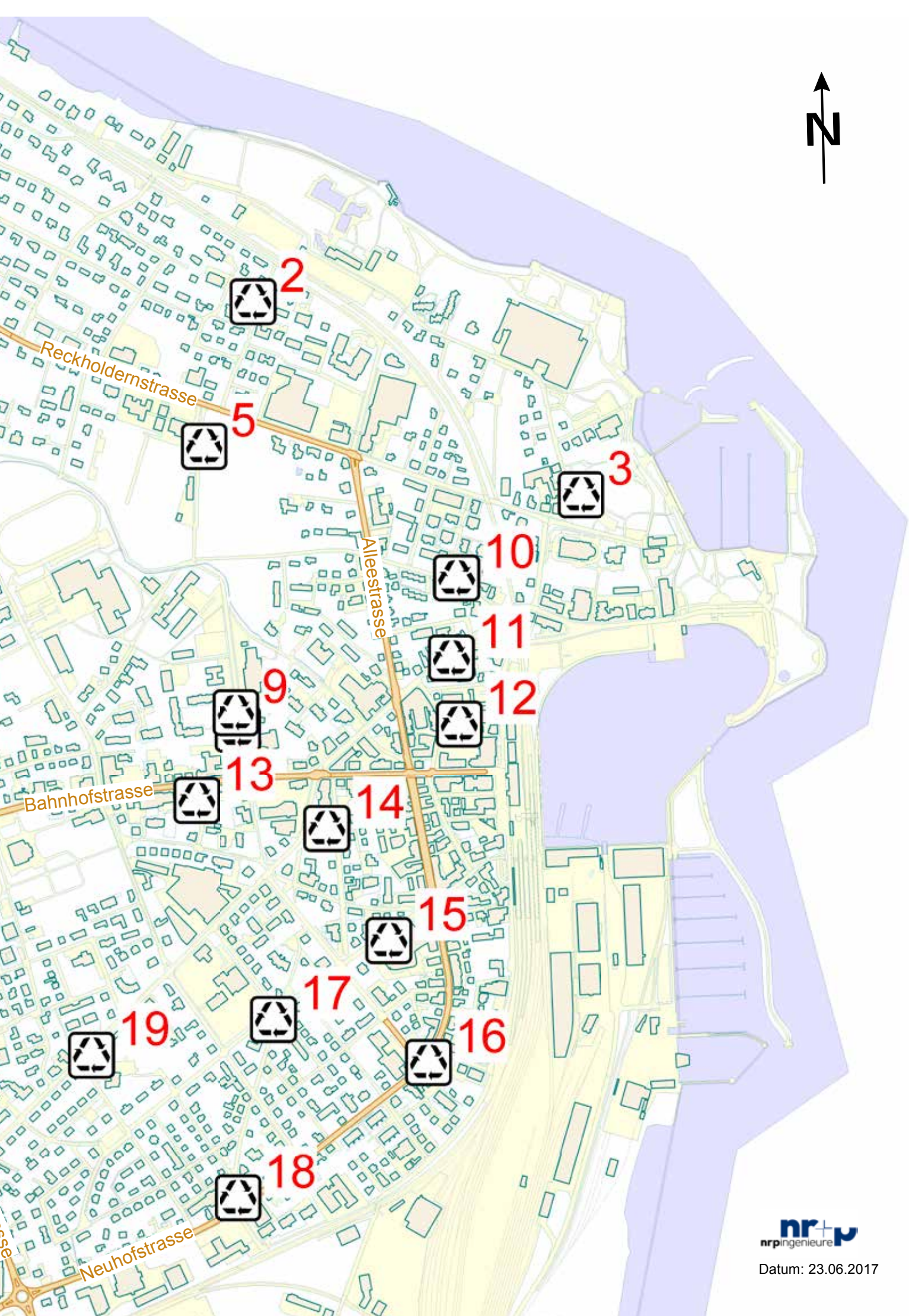
Nummer	Standort	Bemerkung
1	Holzensteinerstrasse (bei Nr. 36a)	
2	Wiesentalstrasse/Wiesenring	
3	Badstrasse (Schlossberg-Park)	
4	Carl-Spitteler-Strasse	
5	Martina-Hälg-Strasse/Wiitezälg	Privat/öffentlich zugänglich
6	Im Sonnenfeld/Sonnenstrasse	
7	Überbauung im Sonnenring Süd	Privat/öffentlich zugänglich
8	Grünau-/Sonnmattstrasse	
9	Gottfried-Keller-Strasse	
10	Zelgstrasse (Maria-Stader-Weg 9)	
11	Hafenstrasse 13	
12	Areal Bodan / Zugang über Sternenstrasse	1 UFC = Stadt Romanshorn 1 UFC Privat/öffentlich zugänglich
13	Spielgasse	
14	Ecke Kreuz-/Rütistrasse	
15	Pestalozzistrasse 5 / Sammelstelle Coop	
16	Neuhof-/Alpenstrasse	
17	Pestalozzi-/Florastrasse	
18	Neuhof-/Deucherstrasse	
19	Salmsacher-/Scheffelstrasse	
20	Migros/Huebzelg	
21	Alpstein-/Kastaudenstrasse	

Amriswilerstrasse

Kreuzlingerstrasse

Arbonerstrasse

Wer einen verstopften Container antrifft, wird gebeten, dies möglichst umgehend im Werkhof (unter Telefon 058 346 83 76 oder Mail werkhof@romanshorn.ch) zu melden. Bei vollen Containern besteht die Möglichkeit, an einem der weiteren Unterflursammelstellen zu entsorgen.



Erfolgreiche Gymi-Maturaprüfungen

93 von 94 Kandidat(innen) haben die diesjährigen Maturaprüfungen bestanden, zwei mit einem Notendurchschnitt von 5,81. Und trotzdem: «Echte Bildung ist mehr, ist Persönlichkeitsbildung – braucht Neugier und Empathie», sagte Rektor Stefan Schneider an den Feierlichkeiten.

Sie sind am Ziel, haben offene Türen zu den meisten Universitäten, sind «Gereifte»: 93 (von 94) Kandidatinnen und Kandidaten haben am Freitagabend in der evangelischen Kirche das Maturazeugnis erhalten. Dabei haben Sandra Haltmeier (4Mt, Salmsach) und Lukas Neuhauser (4Mz, Kümmerthausen) mit je 5,81 das beste Prüfungsergebnis erreicht. Für ihre Maturarbeiten wurden Pascal Koster (Roggwil), Nadja Senn (Sulgen), Sarah Schwedes (Neukirch), Jerome Kirchner (Romanshorn) und Timon Rechsteiner (Amriswil) prämiert. Den Preis für die beste fremdsprachige Maturaarbeit erhielten Andrin Kesseli (Kesswil) und Michael Widrig (Romanshorn).

Bildung ist mehr

Rektor Stefan Schneider nahm die musikalisch umrahmte Feierstunde zum Anlass, den Bildungsbegriff zu hinterfragen, denn: «Wor-



an erkennt man gebildete Menschen? An der nun erfolgten Studienreife? Oder geht echte Bildung nicht vielmehr über den nun erreichten formalen Bildungsstand hinaus? Bildung, die mehr ist als Anhäufung von Wissen, die zu tun hat mit Haltung und mit jenem Rest, der übrig bleibt, wenn man alles vergessen hat (Physiker Werner Heisenberg).»

Aus seiner Sicht beginnt echte Bildung mit Neugier, denn so eröffnen sich neue Welten. Und sie gehe da weiter, wo nicht nur nachgedacht, sondern auch gehandelt werde. Und schliesslich sei sie Herzensbildung: «Gebil-

dete Menschen sind Menschenfreunde, die die Fähigkeit zur Empathie haben, die sich für die Gemeinschaft und das Wohl anderer engagieren. Ich hoffe, Sie haben dies auch an unserer Schule mindestens partiell erfahren.» Auch Felix Ritzi (4Mz) sagte in seiner Feierrede, dass eine solidarische Welt das Handeln aller brauche. Dies wiederum bedinge Wertschätzung von allen Seiten, mitsamt der Schülerinnen und Schüler, die wichtig seien für die Weiterentwicklung der Schule. ●

Markus Bösch

Pensionierungen und Ehrungen an der Primarschule

Zum Schuljahresschluss und zum gemeinsamen Essen wurden an der Primarschule Romanshorn drei Lehrpersonen verabschiedet, die nach jahrzehntelangem Einsatz pensioniert werden: Während insgesamt 103 Jahren hatten Gerda Kimoto und Verena Zuberbühler (beide Textiles Werken) sowie Elsbeth Blumer (DAZ, Deutschunterricht als Zweitsprache) als Fachlehrpersonen an der hiesigen Schule ihren Einsatz geleistet. Ebenso herzlich wurde Andrea Deutschle verabschiedet, die während 21 Jahren in verschiedenen Schulhäusern und auf verschiedenen Stufen gearbeitet hatte und jetzt die Primarschule Romanshorn verlässt. Nach vier Jahren verlässt auch die Schulsozialarbeiterin Andrea Dürr die Schule. Während 240 Jahren sind weitere Lehrpersonen an der hiesigen Schule tätig: Geehrt wurden Willi Hauser (40 Jahre Dienstjubiläum), Markus Scheuner und Mar-



Pensioniert nach jahrzehntelangem Einsatz (v. l.): Verena Zuberbühler, Gerda Kimoto und Elsbeth Blumer.

kus Bösch (35 Jahre), Verena Zuberbühler (25 Jahre), Gabor Nagy (20 Jahre), Hilde Marolf, Ursula Sonderegger und Franziska Dörwald (15 Jahre), Martina Schwinger, Sabrina Disabato, Ruth Trösch und Gabi Zurbuchen (10 Jahre). Am gleichen Abend wurden auch

die langjährigen Behördenmitglieder Daniel Hungerbühler und Max Amherd verabschiedet, die sich während 20 respektive 12 Jahren für die Primarschule engagiert haben. ●

Markus Bösch

Gelungene Fachmittelschul-Abschlüsse

Es war ihr grosser Tag: 47 Absolvent(inn)en der Fachmittelschule haben ihre Prüfung, 17 ihre Fachmatura bestanden. Rektor Stefan Schneider rief sie dazu auf, mutig zu sein.

Allesamt traten sie auf die Bühne der evangelischen Kirche und umrahmten die Feier, ihre Abschlussfeier musikalisch, sowohl Schülerinnen und Schüler der Fachmittelschule als auch der Fachmatura. 47 (von 49) Kandidatinnen und Kandidaten der Fachmittelschule konnten dann am Donnerstagabend ihre Zeugnisse von der jeweiligen Klassenlehrperson entgegennehmen. Für Alicia Bednarzewska (3Fa) waren es drei besondere Jahre gewesen, mit Neuanfängen, vielen Diskussionen, auch Auseinandersetzungen, mit Entscheidungen, die «uns weitergeführt haben, hin zu diesem Diplom für unsere Träume.» Die beste FMS-Abschlussprüfung erzielte Afra Dzaferi (3Fb, Erlen) mit einem Notendurchschnitt von 5,38. Sie wurde dafür mit dem «prix des profs» ausgezeichnet.

Glück hat viele Gesichter

Anschliessend erhielten 17 (von 18) Fachma-



turandinnen und Fachmaturanden in den Berufsfeldern Gesundheit, Soziale Arbeit sowie Kommunikation und Information ihren Ausweis: «Ihr seid drangeblieben, seid erfolgreich gewesen, und trotzdem: Das Glück hat viele Gesichter, und aus meiner Sicht tragen Zufälle ihren wichtigen Teil dazu bei», sagte Rektor Stefan Schneider in seiner Begrüssung. Ihm selber seien die wichtigen Dinge sozusagen zugefallen. Gerade in Zeiten, wo

das Internet alles vorschlägt, die Zukunft aus der Vergangenheit schafft, gelte es, mutig zu sein: «Machen Sie Umwege. Es lohnt sich, den Zufall in den Alltag zu integrieren.» Im Vergleich mit dem Vorjahr (51) waren es an diesem Abend 13 junge Frauen und Männer mehr, die nun ihre weiteren Schritte ins Berufsleben oder Studium gehen. ●

Markus Bösch

Gemeinden & Parteien

Die Farben des Glücks

Die erste und dritte Klasse von Pirmin Odermatt und Thomas Sieber haben kurz vor Schulschluss ihr Theater «S'Gheimnis im alte Turm» aufgeführt. Gleich mehrmals kamen Schulklassen und Eltern in den Genuss

einer Geschichte, die vom Glück erzählt – jenem Glück, das immer auch mit den Farben der Welt und der Fröhlichkeit der Menschen zu tun hat. ●

Markus Bösch



Gemeinden & Parteien

Neue Tanzkurse ab August

Die Tanzabteilung der Musikschule Romanshorn startet nach den Sommerferien mit neuen Anfänger- und Einführungskursen für junge Tänzerinnen und Tänzer ins neue Schuljahr. In wöchentlichen Lektionen wird montags ein Einführungskurs Klassisches Ballett ab 4 Jahren, dienstags Jazzdance für Kinder ab 7 Jahren und mittwochs Klassisches Ballett für Anfänger ab 8 Jahren stattfinden. Interessierte dürfen sich gerne für eine unverbindliche Schnupperstunde melden. Info und Anmeldung: Sandra Junkert, 078 746 94 84, info@moveanddance.ch. ●

*Musikschule Romanshorn,
Dr. Philipp Kreyenbühl, Schulleitung*

30 Jahre Bibliothek Romanshorn

Am 19. Juni 1987 öffnete die neue Gemeindebibliothek Romanshorn zum ersten Mal ihre Türen. Dank der Initiative und Mitarbeit vieler aktiver Personen und zuverlässiger Sponsoren kann die Bibliothek dieses Jahr das 30-jährige Jubiläum feiern. Exakt an diesem Datum liessen es sich der Vorstand, die Bibliotheksleitung und das Ausleihteam nicht nehmen, den unterstützenden Körperschaften zu danken, und luden zu einem gemütlichen Apéro ein. Sogar ein Geschenk durfte die Bibliothek entgegennehmen! Irmgard Schönenberger, Präsidentin des Gemeinnützigen Frauenvereins, übergab Sandra Randegger und Tanja Bühler einen grossen, stabilen und vor allem wasserdichten Infoständer. Herzlichen Dank! ●

Angela Zeidler Villiger



Haushaltauflösung

Löse meinen privaten Haushalt auf.
Geschirr, Möbel, Lampen,
Gartenmöbel usw.

Sonntag bis Montag
10.00 – 18.00 Uhr

Baumannshaus 2
9315 Neukirch (Egnach)

Lehrabschluss-Feier der Informatiker

Wiederum wurde die Lehrabschlussfeier der Informatiker mit der traditionellen Bodensee-Schiffahrt von Romanshorn via Kreuzlingen, Insel Mainau, Meersburg und zurück durchgeführt. Bei schönem Sommerwetter begrüsst der Verband ICT Berufsbildung Thurgau insgesamt 100 Personen. Auf der Fahrt wurde den Informatiker(inn)en, Lehrmeistern, Experten, Lehrern, Eltern und Gästen ein feines Mittagessen serviert. Der Chefexperte des Kantons Thurgau, Zekeria Oezdemir, und Informatikfachlehrer Marco Foletti konnten 24 Lehrlingen und einer Lehrtochter zum erfolgreichen Lehrabschluss gratulieren und blickten dabei in ihren Ansprachen auch auf die 4-jährige Lehrzeit zurück. Nach einem Jahr schulischer und

praktischer Grundausbildung verbrachten die Lehrlinge und Lehrtöchter danach drei Jahre lang je einen bzw. zwei (Berufsmatur) Tage pro Woche in der Berufsschule und die restliche Zeit im Lehrbetrieb, wo sie jeweils das Gelernte sogleich in der Praxis anwenden konnten. Nach erfolgreichem Abschluss der Lehrzeit bringen sie nun das nötige Rüstzeug für ein erfolgreiches Berufsleben mit sich. Fast alle Lernenden wissen bereits, was sie machen werden: Einige dürfen im Lehrbetrieb weiterarbeiten oder haben eine neue Stelle gefunden, andere absolvieren den Militärdienst, einige beginnen direkt ihr Studium an der Fachhochschule, und andere holen die Berufsmaturität nach. ●

Marco Foletti



Erfolgreiche Informatiker-Absolventen 2017.

Dixie Jazz Connection

Die Dixie Jazz Connection spielt bei gutem Wetter am Freitag, 14. Juli, ab 18.30–20.00 Uhr auf der TKB-Hafenbühne neben dem alten Zollgebäude beliebte Dixie-, Jazz- und Bluesarrangements.

Wir freuen uns auf einen beswingten Abend mit Ihnen. ●

Dixie Jazz Connection,
Roli Müller

Schweizermeisterschaft der FCR Cola C-Junioren

Die FCR-C-Junioren verpassten in Luzern nur knapp den Einzug ins Finale. Sie belegten in ihrer Gruppe den dritten Rang, punktgleich mit dem FC Veltheim aufgrund des schlechteren Torverhältnisses. Resultate: FC Lugano-FC Romanshorn 2:1. FC Romanshorn-FC Chenois 1:0. FC Romanshorn-FC

Veltheim 2:2. Für unsere Juniorenabteilung ist das trotzdem ein toller Erfolg. Es bestätigt auch unsere Aufbauarbeiten im Juniorenbereich. Macht weiter so, FCR! – Das macht Freude. ●

Fussballclub Romanshorn, Ueli Nüesch

Bei Demenz – früh Hilfe suchen

Die Zahl von Menschen mit Demenz steigt – auch in der Region Oberthurgau. Deshalb eröffnet Alzheimer Thurgau ab Juli eine Anlaufstelle in Romanshorn.

Diese Anlaufstelle im Konsumhof 3 leitet Nicole Beck. Als Sozialarbeiterin weiss sie: «Demenz bringt komplexe Fragestellungen mit sich. Ratsuchende kommen häufig erst, wenn sie selber schon am Limit sind. Das sei zu vermeiden, sofern Angehörige von Menschen mit Demenz schon früh Hilfe in Anspruch nehmen und sich über erste Entlastungsmöglichkeiten informieren.»

Betroffene und Angehörige finden in der Anlaufstelle viele Informationen rund um Demenz in Form von Broschüren und Merkblättern. Daneben gibt Nicole Beck auf individuelle Fragen Auskunft und bietet Unterstützung an – beispielsweise durch die Organisation von Entlastungsmöglichkeiten oder die Vermittlung von Fachstellen

und Institutionen. Je nach Komplexität der Situation können zudem Termine bei speziell geschulten Fachpersonen vereinbart werden. Gesprächstermine mit Nicole Beck in der Anlaufstelle Romanshorn können am einfachsten via Telefon oder E-Mail vereinbart werden: 071 626 55 44, anlaufstellen@alz.ch. Besetzt ist das Telefon von Montag bis Freitag, 8.30 bis 11.30 und 13.30 bis 16.30 Uhr. In Romanshorn werden zudem montags und mittwochs offene Sprechstundenzeiten ohne Voranmeldung von 9.30 bis 11.30 Uhr angeboten.

Alzheimer Thurgau hat vom Kanton den Auftrag erhalten, der Bevölkerung einfachen Zugang zu Informationen und Beratung zu bieten. Mehr dazu finden Sie unter www.alz.ch/tg. Das ganze Angebot von Alzheimer Thurgau ist kostenlos. ●

*salcom.biz Public Relations,
Roman Salzmann*

Landfrauen Romanshorn-Salmsach auf Reisen

Der Wettergott meinte es gut mit 22 Frauen, die gut gelaunt mit dem Zug nach Appenzell tuckerten. Im Restaurant Sammelplatz genossen wir unser Mittagessen. Danach ging es weiter mit der Appenzellerbahn zur GOBA Manufaktur im Bühler. Sehr interessant war die Führung mit anschliessender Degustation von Sirup, Likören, Schnäppli und Flauderwasser sowie speziellen Chips aus Gerstenmalz. Den Zvierikaffee nahmen wir

im Cafe Koller in Teufen ein. Per Zug ging es um 17.30 Uhr zurück nach Romanshorn, wo wir noch einen Schlusstrunk im Restaurant Hafen nehmen wollten. Trotz vieler freier Plätze wurden wir wegen Personalmangels nicht an den Tischen bedient. Herzlichen Dank der Reiseleiterin fürs Organisieren ●.

*Landfrauen Romanshorn-Salmsach,
Regina Züllig, Präsidentin*



Filmprogramm

Programm während der Sommerpause im Juli und August:

ICH – Einfach unverbesserlich 3 – willkommen in der Familie

Mittwoch, 12. Juli, um 17.30 Uhr, in Zusammenarbeit mit dem Ferien(s)pass Amriswil; **Donnerstag, 13. Juli, um 14.30 Uhr**, in Zusammenarbeit mit dem Ferienpass Kesswil/Dozwil; **Donnerstag, 13. Juli, um 17.30 Uhr**; von Kyle Balda und Pierre Coffin | Animation 2-D USA 2017 | Deutsch | Zutrittsalter: Verfahren läuft | 96 Min.

Open-Air-Kino im Garten des «Löwen», Sommer:

La isla minima – spanischer Kriminalthriller

Freitag, 18. August, um 21.00 Uhr; von Alberto Rodriguez mit Raul Arévalo, Javier Gutierrez, Antonio de la Torre
Spanien 2014 | Originalversion mit Untertiteln | ab 16 Jahren | 105 Minuten

Kiki – Leidenschaftlich Spanisch

Samstag, 19. August, um 21.00 Uhr; von Paco Leon mit Natalia de Molina, Anna Katz, Belen Cuesta
Spanien 2016 | Originalversion mit Untertiteln | ab 16 Jahren | 102 Minuten

mehr unter: www.loewenarena.ch

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

KOSMETIK CENTER
DAS WICKELZENTRUM

www.kosmetikcenter-bodensee.ch

Öffnungszeiten

Mittwoch, Donnerstag, Freitag
8.30 – 11.30 Uhr, 13.30 – 19.00 Uhr
Termine nach telefonischer Vereinbarung 079 558 69 57

Anja Freukes
Dipl. Kosmetikerin &
SPA-Masseurin
Neuhofstr. 90, Romanshorn

MARIA GALLAND
PARIS

Grosser ProBon-Wettbewerb

Herzliche Gratulation an Rita Zaugg, die am diesjährigen ProBon-Frühlingswettbewerb mitgemacht hat. Sie war erfolgreich und gewann einen Retro-Einkaufswagen, gefüllt mit Schweizer Produkten. ●

Andrea Ströbele



Moritz Staub, Präsident TGshop, Rita Zaugg und Andrea Ströbele.

Leserbriefe

Falsch gespart

Der Kanu-Club zählt zu den erfolgreichsten Vereinen in Romanshorn. Die gute Jugendarbeit von vielen Freiwilligen ist anerkannt. Um auf Veranstaltungen hinzuweisen und um über die Erfolge unserer Sportlerinnen und Sportler sind wir auf den Seeblick angewiesen. An zahlreichen Projekten der Stadt haben wir uns mitbeteiligt. Wenn nun der Stadtrat mit seinen Sparmassnahmen den Seeblick nicht mehr herausgeben und die Beiträge an unsere Jugendarbeit kürzen will, ist dies das Gegenteil von Wertschätzung für unsere Arbeit. Alle Vereine, wie auch der Kanu-Club, sind wichtig für die Gemeinschaft und das Wohlergehen der Bevölkerung. Sie sollten unterstützt und wertgeschätzt werden. Da würde am falschen Ort gespart. ●

Peter Gubser,
Präsident Kanu-Club Romanshorn

Halleluja am Hafen

Mit seinen Platzkonzerten zieht der Musikverein Romanshorn jedes Jahr seine tönenden Kreise: Einmal mehr konzertierten Jugendmusik und Musikverein auf der Hafenterrasse mit bekannten Melodien und Märschen – sehr zur Freude der zahlreichen Zuhörer und Gäste. Am kommenden Dienstag sind sie in der Alterswohnstätte Holzstein zu hören. ●

Markus Bösch



Wirtschaft

Neuer TKB-Bancomat in Romanshorn

An der Bahnhofstrasse in Romanshorn beim Einkaufszentrum Hubzelg sind derzeit Bauarbeiten für einen neuen Bancomaten der Thurgauer Kantonalbank (TKB) im Gange. Am neuen Standort können ab Mitte Oktober Ein- und Auszahlungen getätigt werden. Der Bancomat ist direkt von der Bahnhofstrasse her zugänglich. Zudem werden den Kundin-

nen und Kunden zwei Parkplätze zur Verfügung stehen. In Romanshorn betreibt die TKB weitere Bancomaten: in der Hubzelg, an der Bahnhofstrasse sowie am Bahnhof. Insgesamt gibt es rund 80 TKB-Geldautomaten im Kanton Thurgau. ●

Thurgauer Kantonalbank,
Fabian Vettori, Medienstelle/Kommunikation

Leserbriefe

Leistungsabbau

Seit etwa zwei Jahren können wir Romanshorer/innen Styropor und Holzreste nicht mehr in unserer schönen Entsorgungsstelle beim Werkhof abgeben. Bei der Abstimmung über den neuen Werkhof war die Entsorgungsstelle ein tragendes Element für das positive Abstimmungsresultat der Romanshorer Stimmbürger/innen. Ich meine,

die anfallenden Kosten sollten durch die Kehrichtgrundgebühr, von Fr. 25.– Jahr und Haushalt, getilgt werden können. Ich freue mich jetzt schon, wenn in der Romanshorer Entsorgungsstelle bald wieder eine Mulde für Styropor und eine fürs Holz bereitsteht. ●

Hans Gächter

Leserbriefe

Sparübungen, die schmerzen

Das Massnahmenpaket, das am 16. Mai 2017 von den Stadträten zur Sanierung des Finanzhaushaltes vorgestellt wurde, schmerzt nicht nur ein bisschen, sondern tut weh.

Die Gemeindebibliothek, die in diesem Jahr ihr 30-jähriges Jubiläum feiern kann und noch immer als Verein geführt wird, ist von diesen Sparmassnahmen ebenfalls betroffen.

Als Verein, der von der Bevölkerung als Teil der Stadtverwaltung wahrgenommen wird, wird es äusserst schwierig sein, mit diesen Kürzungen klar zu kommen, da der Beitrag der Stadt unser grösster Einnahmeposten ist.

Sollen die Öffnungszeiten eingeschränkt, das Ausleihteam verkleinert oder zur Reduktion der Anschaffungskosten alle Medien im nahen Ausland eingekauft werden? Der Vorstand der Bibliothek leistet jetzt schon sehr viel Fronarbeit, und auch die Leitung und das Team arbeiten zu bescheide-

nen Entschädigungen. Mit diesen Kürzungen kann die Bibliothek längerfristig nicht überleben.

Wir hoffen, dass diese Sparmassnahmen nochmals überdacht werden, damit nicht ein Abbau stattfindet, der für uns und auch für andere Vereine untragbar ist.

Tausende von Stunden werden jährlich in den Vereinen unentgeltlich gearbeitet. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag für unser Zusammenleben und zur Integration. Eine Stadt sollte stolz sein auf dieses für sich laufende System, und es zeichnet eine Stadt aus, wenn diese Fronarbeit mit angemessenen Beiträgen wertgeschätzt wird. Schönredende und verständniserschleichende Worte alleine genügen nicht. Am Ende bieten wir einen Service für alle – und das kostet. ●

Sandra Randegger,
Gemeindebibliothek Romanshorn

RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Romanshorner Agenda

7. bis 14. Juli 2017

Wochenmarkt: Jeden Freitag, 8.00–11.00 Uhr, Allee-/Rislenstrasse

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–18.00 Uhr
Samstag 09.00–12.00 Uhr

Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr
Während der Schulferien nur samstags.

Museum am Hafen: Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

autobau Erlebniswelt: Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr, Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

Locorama: Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

Sozialer Flohmarkt: Sternenstrasse 3, Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

Dauerausstellung Ludwig Demarmels (1917–1992): Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Tel. 071 463 18 11, Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstrasse 44

Computeria: Erst wieder ab 14. August 2017 jeden Montag von 8.45–11.00 Uhr, neu in der Jugendherberge, Mehrzweckgebäude, Senioren helfen Senioren

Galerie Mayer's Altem Hallenbad: Kastaudenstrasse 11, Ausstellung «Sommertöne», 9. Juni bis 13. August
Galerie offen Freitag: 18.00–21.00 Uhr,
Samstag: 10.00–14.00 Uhr, Sonntag: 14.00–18.00 Uhr,
oder nach Vereinbarung: Tel. 079 445 3411

Freitag, 7. Juli

- 17.00 Uhr, Romanshorn im Überblick, Mocmoc
- 18.00 Uhr, Noldi Beerli Volleyball-Turnier, MTV
- 18.30–23.30 Uhr, Boule am Boulevard, Hafenpromenade, Verein Kulturhafen
- 19.30 Uhr, Kurt Oberländer musiziert im Schloss bei schönem Wetter
- 20.00–00.00 Uhr, Summer Party on Ice mit Outdoor Bar, Eissportzentrum Oberthurgau

Samstag, 8. Juli

- 9.00–17.00 Uhr, Ikonenmalkurs mit Karl Abraham Selig, kath. Johannestreff, Kath. Pfarrei
- 14.00–16.00 Uhr, Piraten, Altes Zollhaus
- 19.30–23.00 Uhr, Sommernachtsfahrt, Hafen, SBS Schifffahrt AG

Sonntag, 9. Juli

- 9.00–17.00 Uhr, Ikonenmalkurs mit Karl Abraham Selig, kath. Johannestreff, Kath. Pfarrei
- 9.45–13.10 Uhr, Sonntagsbrunch, Hafen, SBS Schifffahrt AG
- 11.00–17.00 Uhr, Rundfahrten mit der Lädine, Hafen, Museumsgesellschaft Romanshorn
- 11.00–12.30 Uhr, Hafenrundfahrt, Bootsverleih Ruedi Fuerst

Montag, 10. Juli

- 9.00–17.00 Uhr, Ikonenmalkurs mit Karl Abraham Selig, kath. Johannestreff, Kath. Pfarrei

Dienstag, 11. Juli

- 9.00–17.00 Uhr, Ikonenmalkurs mit Karl Abraham Selig, kath. Johannestreff, Kath. Pfarrei

Mittwoch, 12. Juli

- 9.00–17.00 Uhr, Ikonenmalkurs mit Karl Abraham Selig, kath. Johannestreff, Kath. Pfarrei
- 15.00–16.30 Uhr, Hafenrundfahrt, Bootsverleih Ruedi Fuerst
- 17.30 Uhr, «ICH – Einfach Unverbesserlich 3», Kino Roxy

Donnerstag, 13. Juli

- 14.30 Uhr, «ICH – Einfach Unverbesserlich 3», Kino Roxy
- 17.30 Uhr, «ICH – Einfach Unverbesserlich 3», Kino Roxy

Freitag, 14. Juli

- 18.30–20.00 Uhr, Dixie Jazz Connection (Roli Müller), Hafenbühne
- 19.30 Uhr, Kurt Oberländer musiziert im Schloss bei schönem Wetter ●

Einträge für die Agenda direkt über die Website der Stadt Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden in der Regel nur Veranstaltungen aufgenommen, welche durch Romanshorner Vereine, nicht gewinnorientierte Organisationen oder öffentliche Körperschaften organisiert werden.



Sonntag, 9. Juli: 9.30 Uhr, Tauf-Gottesdienst in Romanshorn, mit Pfrn. Martina Brendler; mit Kinderhüeti.

Weitere Angaben: www.evangel-romanshorn.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **Looser PC-Support**, Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55.**

Dipl. Fusspflegerin SFPV, Podologin i. A., in Romanshorn. www.fussoase-romanshorn.ch, Mobile 079 338 92 96.

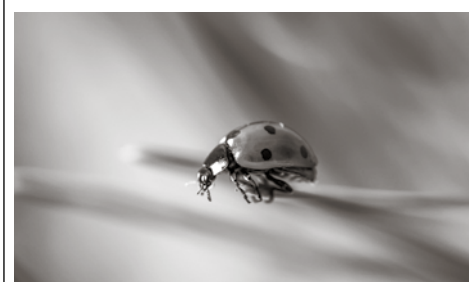
Menü wie vor 20 Jahren, gutbürgerliche, frische Küche, Menü inkl. Suppe oder Salat mit 3 dl Mineral und einem Kaffee **Fr. 18.50**
Reservation 071 463 10 31
www.schaeffli-romanshorn.ch, zum Schäfli

ARTISCHOCKEN-KOCHKURS AM 4. 8. 2017
Lernen Sie mit Ramon Perroni verschiedene Zubereitungsarten der Artischocke kennen und geniessen Sie anschliessend ein feines 4-Gängemenü. Infos und Anmeldung unter: 078 720 21 32 oder info@susann-sager.ch

Zu vermieten

In Romanshorn grosszügige **3½-Zimmer-Dach-Wohnung**, ruhig und zentral gelegen, mit Balkon, Keller, Estrich, Parkplatz, per 1.8.2017 oder n. Vereinbarung. Fr. 1200.– inkl. NK pro Monat, Tel. 071 558 97 91.

Nachmieter gesucht!
Per 1. August oder nach Vereinbarung. **4½-Zimmer-Wohnung in Hatswil.** Südlich gedeckter Balkon mit Blick ins Grüne / Säntis. Gartenmitbenutzung, grosses Badezimmer, Wohnküche mit Geschirrspüler. Alle Zimmer mit Parkettboden und neuen Fenstern. Eigene Waschmaschine/Tumbler, Keller und Parkplatz.
Tel. 079 395 03 36





Plätze frei!
MITTAGSTISCH

Kindergarten bis 6. Klasse

Auskunft geben Ramona Kohli unter 071 463 11 13 oder chinderhuus-sunnehof.ch

Chinderhuus Sunnehof, Sonnenhofstrasse 2, 8590 Romanshorn




Pilates

AUF DEM BODENSEE

 Fabienne Stacher f.stacher@balanced-exercise.ch
078 626 93 94 www.balanced-exercise.ch

Designed to move you.
All-New Hyundai i30 Wagon



ab CHF 19 190.-*



* 1.4 Pica, Abb.: 1.6 CRDi (136 PS) Vertex ab CHF 36 000.-. Unverbindliche Nettopreisempfehlung (in CHF, inkl. 8.0% MwSt.). - Normverbrauch gesamt (1.4 | 1.6 CRDi 136 PS) 5.6 | 3.9 l/100 km, CO₂-Ausstoss 131 | 102 g/km, CO₂-Ausstoss aus Treibstoffbereitstellung 28 | 17 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: E | A. - Ø CH CO₂: 134 g/km. - Abbildung: Symbolbild.

Move on Prämie CHF 1'000.- + 0.9% Hyundai Leasing.
Nur bei Ihrem offiziellem Hyundai Partner.

Hyundai Center Romanshorn - Auto 1AG, Reckholdernstr. 65,
8590 Romanshorn, Telefon +41 71 466 60 40, romanshorn.hyundai.ch

ANGS
Malerei & Gestaltung GmbH
Regional, flexibel und qualitativ auf höchstem Niveau!

BEKENNEN SIE FARBE
IHRE MALERIN AUS DER REGION!



Bahnhofstrasse 13 | Romanshorn
Tel.: 071 220 99 94

WWW.IHRE-MALERIN.CH

Einführungskurs
ins freie



Mandala-Malen

Sa 9. Sept. 17
13.30 - 17.00 Uhr
Park-Hotel Inseli, Romanshorn
Kurskosten: 85 Fr.

Leitung: Isabella Kappeler
052 203 05 52

www.mandala-design.ch



da beck
strassmann
Inhaber Stefan Bachmann
präsentiert:



Augenarzt
am See

Augenarztpraxis am See AG
R. Wagner
Facharzt für Augenheilkunde FMH/
spez. Augenchirurgie
Alleestrasse 44
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 30 30

KIRSCHMUFFINS

Zubereitung
Weissmehl, Backpulver, Speisesalz, Zucker und Vanillezucker trocken vermischen. Sonnenblumenöl, Quark, Vollei und Milch vermischen und etwa $\frac{2}{3}$ der Flüssigkeit hinzugeben. Gut verrühren, bis keine Knollen mehr sichtbar sind. Die restliche Flüssigkeit begeben und nochmals gut verrühren. Die Hälfte der Masse in Muffinförmli abfüllen und dann die Kirschen verteilen. Mit der Masse auffüllen und obendrauf nochmals Kirschen verteilen.

Bei ca. 180°C während rund 30 Minuten backen

Geheimtipp vom Beck
Anstelle von Sauerkirschen können Sie auch Ihre Brom- oder Himbeeren aus dem Garten verwenden.

Zutaten für 10 Stk.

- 240 g Weissmehl
- 15 g Backpulver
- 2 g Speisesalz
- 120 g Zucker
- 20 g Vanillezucker
- 50 g Sonnenblumenöl
- 100 g Vollei
- 50 g Magerquark
- 150 g Vollmilch
- 50 g Sauerkirschen

Bäckerei, Confiterie, Café
Neustrasse 2 - 8590 Romanshorn
Telefon 071 460 10 10
www.beck-strassmann.ch

Wir haben Ferien
vom 21. Juli bis 6. August 2017